

Südkorea

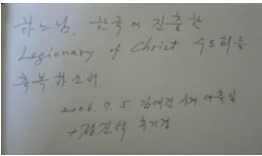
Kardinal Nicholas Cheong-Jin-Suk erläuterte Mitgliedern des Diözesanklerus die verschiedenen Arten, wie die Kongregation die apostolische Arbeit der Diözese würde unterstützen können.



In der letzten Juniwoche des Jahres 2006 kamen die Mitglieder der ersten Gemeinschaft der Legionäre in Korea an: die Patres Alexander Kim LC und Matthias Kim LC aus koreanischstämmigen, zurzeit im kanadischen Toronto ansässigen Familien und Br. Juan Antonio Casillas LC aus dem Bundesstaat Jalisco, Mexiko.

Am 4. Juli fand eine Zusammenkunft mit Msgr. Hwang, dem Beauftragten für Ordenskongregationen und Institute des geweihten Lebens in der Erzdiözese Seoul, statt. Am 5. Juli, dem Tag des hl. Andreas Kim Taegon, feierte die Gemeinschaft in der Kapelle des erzbischöflichen Palais eine Messe mit Kard. Nicholas Cheong-Jin-Suk. Seine Eminenz hatte P. Matthias Kim am 28. März im Zentrum für höhere Studien in Rom

zum Priester geweiht. Zur Feier der Gründung der neuen Gemeinschaft in dieser Stadt konzelebrierten die Patres Alexander und Matthias Kim mit dem Kardinal. Sie beteten die Laudes gemeinsam mit Seiner Eminenz und dem Rat der Erzdiözese. Mit dieser Zelebration hatten sich die Legionäre Christi offiziell in Korea niedergelassen.



Der Kardinal lud Mitglieder des Diözesanklerus ein, sich gemeinsam mit ihm über die verschiedenen Möglichkeiten einer apostolischen Arbeit der Legionäre Christi zum Nutzen der Diözese – Bildungsclubs für die Jugend, Kommunikationsmittel oder Gemeindefarbeit – zu informieren. Bevor er sich verabschiedete, trug sich der Kardinal in das goldene Buch des Zentrums ein und gab der jungen Gemeinschaft seinen Segen.